Hochschule
für Musik und Theater
Hannover

**Verkündungsblatt der Hochschule für Musik und Theater Hannover**

**Hannover, den 10.02.2010** **Nr. 01/2010**

# Studienordnung für den Bachelorstudiengang Medienmanagement an der Hochschule für Musik und Theater Hannover

Auf Grund § 36 Abs. 3 in Verbindung mit § 37 Abs. 1 und § 44 Abs. 1 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18.06.2009 (Nds. GVBl. S. 280), ist die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Medienmanagement am 08.02.2010 vom Senat der Hochschule für Musik und Theater Hannover beschlossen und am 09.02.2010 vom Präsidium genehmigt worden.

Herausgeber:
Das Präsidium
der Hochschule für Musik
und Theater Hannover
Emmichplatz 1
30175 Hannover

**Inhaltsverzeichnis**

§ 1 Geltungsbereich ..... 1
§ 2 Regelstudienzeit ..... 1
§ 3 Studienbeginn ..... 1
§ 4 Ziele des Studiums ..... 1
§ 5 Struktur des Studiums, Studienabschnitte ..... 2
§ 6 Lehrveranstaltungen ..... 2
§ 7 Studienfachberatung ..... 3
§ 8 Inkrafttreten ..... 3
§ 9 Übergangsregelung ..... 3
Anlage 1: Studienplan Bachelorstudiengang Medienmanagement ..... 4
Anlage 2: Modulbeschreibungen Bachelorstudiengang Medienmanagement ..... 7

## § 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Medienmanagement an der Hochschule für Musik und Theater Hannover die Ziele, die Inhalte und den Aufbau des Studiums (einschließlich der Lehrangebote, Studienleistungen und der in den Studiengang eingeordneten berufspraktischen Tätigkeiten) für den Bachelorstudiengang Medienmanagement der Hochschule für Musik und Theater Hannover.

## § 2 Regelstudienzeit

(1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Abschlussprüfung sechs Semester.

(2) [1]Der Studienaufwand (Präsenzzeit und Selbststudium) wird durch ein Leistungspunktesystem entsprechend dem ECTS (European Credit Transfer System) abgebildet. [2]Einem Leistungspunkt liegen ca. 30 Arbeitsstunden zugrunde. [3]Jedem Modul und Teilmodul sind Leistungspunkte zugeordnet. [4]Das Studium im Bachelorstudiengang Medienmanagement umfasst 180 Leistungspunkte (LP) bei 71 Semesterwochenstunden (SWS).

## § 3 Studienbeginn

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

## § 4 Ziele des Studiums

[1]Den Studierenden werden die Besonderheiten der Medien als öffentliche und private Güter sowie als Kultur- und Wirtschaftsgüter vermittelt. [2]Sie lernen deren Märkte, Wirkungen und Nutzungsweisen kennen, um im Rahmen von Managementaufgaben deren Entwicklung planen und steuern zu können. [3]Dafür vermittelt der Bachelorstudiengang Medienmanagement grundlegendes Wissen über den Prozess medialer Kommunikation.

[4]Eine große Bedeutung hat die Methodenausbildung. [5]Die sozialwissenschaftlichen Methoden und Verfahren, mit denen sich Erkenntnisse über Kommunikation und Medien gewinnen lassen, werden reflektiert, theoretisch fundiert studiert und angewendet. [6]Auf dieser Basis entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, Forschungsergebnisse zu interpretieren, sowie diese verständlich und überzeugend zu präsentieren. [7]Die Studierenden lernen, selbstständig wissenschaftlich empirisch zu arbeiten und wissenschaftliche Erkenntnisse für die Herausforderungen der Medienmanagementpraxis zu nutzen.

[8]Das Ziel des Studiums ist eine möglichst praxisnahe und anwendungsorientierte Vorbereitung vor allem auf die folgenden drei Arbeitsfelder:

- Markt-, Media- und Meinungsforschung zu Nutzung, Funktionen und Wirkungen von medialer Kommunikation,
- Innovations-, Medienangebots- und Markenentwicklung in Medienorganisationen und in Kommunikationsabteilungen,
- Planung und Durchführung von Öffentlichkeitsarbeits-, Werbe- und anderen Kommunikationsaktivitäten insbesondere für Medienunternehmen.

## § 5 Struktur des Studiums, Studienabschnitte

(1) [1]Der Bachelorstudiengang umfasst 9 Studienmodule und ein Examensmodul. In jedem Modul muss eine festgelegte Zahl von SWS absolviert und eine bestimmte Zahl von LP erworben werden. [2]Das Studium besteht aus den folgenden Modulen:

1. Einführung
2. Mediensystem
3. Medienangebote und Medienanbieter
4. Medienrezeption und Medienwirkung
5. Theorie und Praxis des Medienmanagements
6. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Medienrechts
7. Erhebungsmethoden der empirischen Kommunikationsforschung
8. Analysemethoden der empirischen Kommunikationsforschung
9. Praktika, Tutorium und Projekte
10. Examensmodul

[3]Den genauen Inhalt der Studienmodule sowie die zu leistenden Lehrveranstaltungen in den Studienmodulen sind im Studienplan (Anlage 1) und in den Modulbeschreibungen (Anlage 2) geregelt.

(2) [1]Praktika sind in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren und müssen spätestens bis zur Anmeldung der Abschlussprüfung nachgewiesen werden. [2]Eines der beiden Praktika soll nach Möglichkeit im Ausland stattfinden.

## § 6 Lehrveranstaltungen

(1) Die Vermittlung der Lehr- und Lerninhalte erfolgt in den Modulen durch Exkursionen, Kolloquien, Projekte, Seminare, Vorlesungen, Übungen und gegebenenfalls weitere Lehrformen.

(2) Exkursion (Exk): [1]Eine Exkursion ist eine Durchführung einer Lehrveranstaltung an einem anderen Ort als dem Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung. [2]Bei einer Studienfahrt oder der Besichtigung von für Medienmanagement relevanten Einrichtungen wird Lehrstoff praxisnah vermittelt.

(3) Kolloquium (K): Das Kolloquium dient in der Regel als begleitende Lehrveranstaltung der analytischen oder wissenschaftlichen Reflexion und Diskussion der in einer Prüfung, in einem Projekt o. Ä. selbst entwickelten Fragestellungen oder aufgeworfenen Probleme.

(4) Projekt (P): Ein Projekt zeichnet sich durch einen verhältnismäßig hohen Selbststudienanteil aus, der in besonderem Maße selbstständiges Arbeiten an umfassenderen Themenstellungen, oft auch fächerübergreifend oder in Zusammenarbeit mit anderen Studierenden, ermöglicht.

(5) Seminar (S): [1]Seminare sind Lehrveranstaltungen, in denen in Form von Hausarbeiten, Referaten, Fallstudien, Präsentationen, mündlichen Beiträgen, Diskussionen etc. unter Anleitung der Lehrkraft die Fähigkeit zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit oder für die künstlerische Praxis notwendiges Wissen und analytische Reflexionsfähigkeit vermittelt und gefördert werden. [2]Dabei dienen Seminare in der Regel der exemplarischen Einarbeitung in Theorien, Methoden und Systematik eines Fachgebiets anhand überschaubarer Themenbereiche sowie dem Erlernen und Verfeinern von Vortrags- und Arbeitstechniken.

(6) Übungen (Ü): Übungen sind Lehrveranstaltungen, die vornehmlich dem Erwerb methodischer oder praktischer Fertigkeiten dienen.

(7) Vorlesung (V): [1]Vorlesungen vermitteln den Stoff in Vortragsform, wobei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit zu einer aktiven Beteiligung gegeben wird. [2]Die Vorlesung dient in der Regel der Vermittlung eines Überblicks über die Probleme, Arbeitsweisen und Ergebnisse eines breiten oder spezifischen Wissensgebiets.

## § 7 Studienfachberatung

Für die Studienfachberatung sind alle hauptamtlich Lehrenden im Bachelorstudiengang Medienmanagement verantwortlich.

## § 8 Inkrafttreten

[1]Diese Studienordnung tritt zum 01.10.2010 in Kraft. [2]Sie gilt für Studierende mit Studienbeginn ab Wintersemester 2010/11.

## § 9 Übergangsregelung

Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2010/2011 aufgenommen haben, können auf Antrag ihr Studium nach dieser neuen Studienordnung fortsetzen.

## Anlage 1: Studienplan Bachelorstudiengang Medienmanagement

**(Seite 1 von 3)**

Der Studienplan ist eine unverbindliche Empfehlung, die kennzeichnet, welche Veranstaltungen inhaltlich sinnvoll aufeinander folgen. Für einige Veranstaltungen gelten verpflichtende Teilnahmevoraussetzungen (Nachweis eines Leistungsnachweises einer Grundlagenveranstaltung). Die Teilnahmevoraussetzungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Studierende sollen mindestens 100 Leistungspunkte bis zum Ende des vierten Fachsemesters erbracht haben, um das Studium in der Regelstudienzeit erfolgreich absolvieren zu können.

Die grauen Felder markieren die Zeitspanne, innerhalb der die Veranstaltung besucht werden soll. Das erste graue Feld gibt an, ab welchem Semester die LV besucht werden kann. Die LP-Angabe markiert jeweils das Semester, für das die Veranstaltung empfohlen wird.

Das Tutorium (2 SWS/3 LP) kann in einem beliebigen Semester absolviert werden. Alle Lehrveranstaltungen sollen bis zum Ende des 5. Semesters absolviert werden. Die Bachelorarbeit soll im 6. Fachsemester verfasst werden.

| | **Modul**<br>Teilmodul | **LV** | **SWS** | **Leistungspunkte pro Semester** | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | **1.** | **2.** | **3.** | **4.** | **5.** | **6.** | **Σ** |
| **1** | **Einführung** | | | | | | | | | **[5]** |
| 1.1 | Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft | S | 1 | 1 | | | | | | 1 |
| 1.2 | Einführung in die empirische Sozialforschung | S | 1 | 1 | | | | | | 1 |
| 1.3 | Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten | S | 1 | 1 | | | | | | 1 |
| 1.4 | Einführung in Medienökonomie und -management | S | 1 | 1 | | | | | | 1 |
| 1.5 | Berufsfelder | Exk. | 1 | 1 | | | | | | 1 |
| **2** | **Mediensystem** | | | | | | | | | **[12]** |
| 2.1 | Presse | V | 2 | 3 | | | | | | 3 |
| 2.2 | Rundfunk und Onlinemedien | V | 2 | | 3 | | | | | 3 |
| 2.3 | Internationale Medien | S/Exk. | 2 | | | 3 | | | | 3 |
| 2.4 | Medienpolitik | S | 2 | | 3 | | | | | 3 |
| **3** | **Medienangebote und Medienanbieter** | | | | | | | | | **[12]** |
| 3.1 | Grundlagen der Medieninhaltsforschung | V | 2 | | 3 | | | | | 3 |
| 3.2 | Grundlagen der Kommunikatorforschung | V | 2 | | | 3 | | | | 3 |
| 3.3 | Ausgewählte Bereiche der Medieninhalts- und Kommunikatorforschung | S/P | 4 | | 3 | | | 3 | | 6 |

Abkürzungen: Exk. (Exkursion), K (Kolloquium), LV (Lehrveranstaltungsform), P (Projekt), S (Seminar), SWS (Semesterwochenstunden), Ü (Übungen), V (Vorlesung)

## Anlage 1: Studienplan – Bachelorstudiengang Medienmanagement (Seite 2 von 3)

| | **Modul** Teilmodul | | | **Leistungspunkte pro Semester** | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | **LV** | **SWS** | **1.** | **2.** | **3.** | **4.** | **5.** | **6.** | **Σ** |
| **4** | **Medienrezeption und Medienwirkung** | | | | | | | | | **[12]** |
| 4.1 | Grundlagen der Rezeptionsforschung | V | 2 | | | 3 | | | | 3 |
| 4.2 | Grundlagen der Medienwirkungsforschung | V | 2 | | 3 | | | | | 3 |
| 4.3 | Ausgewählte Bereiche der Rezeptions- und Wirkungsforschung | S/P | 4 | | | 3 | | 3 | | 6 |
| **5** | **Theorie und Praxis des Medienmanagements** | | | | | | | | | **[12]** |
| 5.1 | Theorien und Modelle für Kommunikation, Medien und Management | V/Ü | 2 | 3 | | | | | | 3 |
| 5.2 | Grundlagen des Medienmanagements | V/Ü | 2 | | 3 | | | | | 3 |
| 5.3 | Ausgewählte Bereiche des Medienmanagements und der Medienökonomie | S/P | 4 | | | | 3 | 3 | | 6 |
| **6** | **Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Medienrechts** | | | | | | | | | **[9]** |
| 6.1A/ 6.1B | Nebenfachmodul BWL A (BWL I oder II) | V | 2 | | | 3 | | | | 3 |
| 6.2A/ 6.1B | Nebenfachmodul BWL B (BWL III oder IV) | V | 2 | | | | 3 | | | 3 |
| 6.3 | Rechtliche Grundlagen der Medienpraxis | V | 2 | | | | 3 | | | 3 |
| **7** | **Erhebungsmethoden der empirischen Kommunikationsforschung** | | | | | | | | | **[19]** |
| 7.1 | Mediaforschung | V | 2 | | | 3 | | | | 3 |
| 7.2 | Befragung | S | 2 | 4 | | | | | | 4 |
| 7.3 | Inhaltsanalyse | S | 2 | | 4 | | | | | 4 |
| 7.4 | Qualitative Verfahren | S | 2 | | | | 4 | | | 4 |
| 7.5 | Ausgewählte Methoden | S | 2 | | | | 4 | | | 4 |
| **8** | **Analysemethoden der empirischen Kommunikationsforschung** | | | | | | | | | **[28]** |
| 8.1 | Statistik und Datenanalyse I | V | 2 | 4 | | | | | | 4 |
| 8.2 | Statistik und Datenanalyse II | V | 2 | | 4 | | | | | 4 |
| 8.3 | Statistik und Datenanalyse III | V | 2 | | | 4 | | | | 4 |
| 8.4 | Werkstattseminar | P | 4 | | | 8 | 8 | | | 16 |

Abkürzungen: Exk. (Exkursion), K (Kolloquium), LV (Lehrveranstaltungsform), P (Projekt), S (Seminar), SWS (Semesterwochenstunden), Ü (Übungen), V (Vorlesung)

**Anlage 1: Studienplan – Bachelorstudiengang Medienmanagement**
**(Seite 3 von 3)**

| | **Modul**<br>Teilmodul | | | **Leistungspunkte pro Semester** | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | **LV** | **SWS** | **1.** | **2.** | **3.** | **4.** | **5.** | **6.** | **Σ** |
| **9** | **Praktika, Tutorium und Projekte** | | | | | | | | | **[39]** |
| 9.1 | Praktikum mit Kolloquium (2-mal) | | 4 | 11 | | | | 11 | | 22 |
| 9.2 | Tutorium | | 2 | | | | 3 | | | 3 |
| 9.3 | Projekttätigkeit | | | | 4 | | 2 | 8 | | 14 |
| **10** | **Examensmodul** | | | | | | | | | **[32]** |
| 10.1 | Examenskolloquium | K | 2 | | | | | 2 | | 2 |
| 10.2 | Bachelorarbeit | | | | | | | | 12 | 12 |
| 10.3 | Abschlussprüfung Kommunikations- und Medienwissenschaft | | | | | | | | 9 | 9 |
| 10.4 | Abschlussprüfung Methoden | | | | | | | | 9 | 9 |
| | **Σ LP** (SWS) | | | **30** (15) | **30** (16) | **30** (16) | **30** (14) | **30** (10) | **30** (0) | **180** (71) |

Abkürzungen: Exk. (Exkursion), K (Kolloquium), LV (Lehrveranstaltungsform), P (Projekt), S (Seminar), SWS (Semesterwochenstunden), Ü (Übungen), V (Vorlesung)

## Anlage 2: Modulbeschreibungen Bachelorstudiengang Medienmanagement

| **Nr. 1** | **Modul** | **Einführung** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Gegenstandsbereiche der Medien- und Kommunikationswissenschaft, der empirischen Sozialforschung, der Medienökonomie und des Medienmanagements sowie über die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Das Modul bereitet auf die besonderen Anforderungen des sozial- und medienwissenschaftlich orientierten Medienmanagementstudiums vor. |
| Teilmodule | | 1.1 Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft<br>1.2 Einführung in die empirische Sozialforschung<br>1.3 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten<br>1.4 Einführung in Medienökonomie und -management<br>1.5 Berufsfelder |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Zulassung zum Studium |
| Verwendbarkeit | | Bachelorstudiengang Medienmanagement |
| Modulprüfung | | Fünf unbenotete Prüfungsleistungen in den Teilmodulen 1.1., 1.2., 1.3., 1.4. und 1.5. |
| Arbeitsaufwand | | 5 LP |
| Dauer | | 4 Wochen |
| Häufigkeit des Angebots | | Jedes Wintersemester |

| **Nr. 1.1** | **Teilmodul** | **Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Grundlagenkenntnisse der verschiedenen Bereiche und ausgewählter aktueller Entwicklungen, Vernetzungsfähigkeit für spätere Studieninhalte |
| Lehrinhalte | | Einführung in Anwendungs- und Forschungsbereiche der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Massenkommunikation, Mediensystem, Kommunikatorforschung, Medieninhalte, Medienwirkung/-rezeption) |
| Lehrformen & SWS | | Seminar (1 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (unbenotet): Rezension<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 1 LP |
| Dauer | | 4 Wochen |

| **Nr. 1.2** | **Teilmodul** | **Einführung in die empirische Sozialforschung** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Grundlagenkenntnisse der Methodologie und Methoden empirischer Kommunikationsforschung, vernetzungsfähiges Wissen für folgende Seminare |
| Lehrinhalte | | Grundlagen der Methodologie (Hypothesen/Gesetze/Theorien, quantitative und qualitative Ansätze), Überblick über wichtige Erhebungsmethoden/Forschungsdesigns (Befragung, Inhaltsanalyse, Experiment, Querschnitt/Längsschnitt), Forschungsablauf (Schema), Operationalisierung/Messen |
| Lehrformen & SWS | | Seminar (1 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (unbenotet): Exposé für ein Forschungsdesign (Gruppenarbeit) Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 1 LP |
| Dauer | | 4 Wochen |

| **Nr. 1.3** | **Teilmodul** | **Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Kenntnisse der Formen, der Kriterien und des prinzipiellen Ablaufs wissenschaftlichen Arbeitens sowie des Bibliographierens |
| Lehrinhalte | | Wissenschaftliche Arbeitsformen, Phasen des Arbeitsprozesses, Recherchieren, Materialbeschaffung und -auswahl, wichtige Fachzeitschriften im Überblick, Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftlicher Arbeiten (insbesondere Hausarbeiten, Referate), Bibliographieren nach APA (Literaturliste, Zitate und Belege im Text) |
| Lehrformen & SWS | | Seminar (1 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (unbenotet): Übungsaufgaben (1 Aufgabe mit 3 Fragestellungen), Referat (15 Minuten)<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 1 LP |
| Dauer | | 4 Wochen |

| **Nr. 1.4** | **Teilmodul** | **Einführung in Medienökonomie und -management** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Geschichte von Medienökonomie und -management von den Anfängen bis heute. |
| Lehrinhalte | | Entstehung und Wandel der Strukturen der Medien und ihrer Märkte, Organisationen und Managementherausforderungen. Vorgestellt wird die Entwicklung der Ökonomie und des Managements von Print- über elektronische Medien bis zu den digitalen Netzwerkmedien. |
| Lehrformen & SWS | | Seminar (1 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (unbenotet): Exposé für eine Medieninnovation (Gruppenarbeit)<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 1 LP |
| Dauer | | 4 Wochen |

| **Nr. 1.5** | **Teilmodul** | **Berufsfelder** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Aufgabenfelder von Medienmanagement in Medienunternehmen und Medienorganisationen. Vorbereitet und durchgeführt werden Exkursionen in Unternehmen der Medienbranche, um aktuelle Herausforderungen und Probleme kennenzulernen. |
| Lehrinhalte | | Vorbereitung und Reflexion der Exkursionen und aktueller Anforderungen in der Medienpraxis mit Schwerpunkten auf der Medien- und Produktentwicklung sowie der Personal- und Qualifikationsnachfrage |
| Lehrformen & SWS | | Seminar (1 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (unbenotet): Exkursion<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 1 LP |
| Dauer | | 4 Wochen |

| **Nr. 2** | **Modul** | **Mediensystem** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die historischen, ökonomischen und rechtlichen Grundlagen der Medien. Dies soll sie in die Lage versetzen, die spezifische Struktur verschiedener Medien zu verstehen, um zukünftige Entwicklungen besser planen und steuern zu können. |
| Teilmodule | | 2.1 Presse<br>2.2 Rundfunk und Onlinemedien<br>2.3 Internationale Medien<br>2.4 Medienpolitik |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Zulassung zum Studium |
| Verwendbarkeit | | Bachelorstudiengang Medienmanagement, Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach Medienmanagement |
| Modulprüfung | | Vier benotete Prüfungen in den Teilmodulen 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4 |
| Arbeitsaufwand | | 12 LP |
| Dauer | | 3 Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | Jedes Semester |

| **Nr. 2.1** | **Teilmodul** | **Presse** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Kenntnisse der wesentlichen Funktionen sowie der historischen, politischen, rechtlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Presse in Deutschland, Kenntnisse der wichtigsten Begrifflichkeiten und statistischen Kategorien zur Beschreibung und Analyse von Pressemärkten sowie zur Typisierung von Printmedien, Kenntnis grundlegender Parameter der Pressenutzung, Kenntnis wesentlicher wirtschaftlicher Zusammenhänge im Pressewesen |
| Lehrinhalte | | Funktionen und Strukturen der Presse in Deutschland, historische Grundlagen, politische und rechtliche Rahmenbedingungen, Strukturwandel der ostdeutschen Printmedien, wesentliche Kategorien der Pressestatistik, Ursachen und Folgen von Pressekonzentration, wirtschaftliche Grundlagen im Pressewesen, Pressenutzung, aktuelle Trends bei Printmedien, Presse und Multimedia |
| Lehrformen & SWS | | Vorlesung (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten)<br>Vorleistung: keine |
| Arbeitsaufwand | | 3 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 2.2** | **Teilmodul** | **Rundfunk und Onlinemedien** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Kenntnis der wesentlichen Begrifflichkeiten, Kenntnisse der historischen, politischen, rechtlichen, wirtschaftlichen/finanziellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des Rundfunks in Deutschland, Kenntnisse der Grundlagen der Rundfunkaufsicht und -regulierung, Kenntnisse der wesentlichen Angebotsstrukturen und Konkurrenzverhältnisse im dualen System, Kenntnis der Kernpunkte der medienpolitischen Debatte zur Zukunft und zum Reformbedarf der Rundfunkordnung im Zeichen der Konvergenz |
| Lehrinhalte | | Klärung und Abgrenzung des Rundfunkbegriffs, Rundfunkgeschichte, Grundprinzipen und Funktionen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, Struktur und Arbeitsweise der ARD, privater Rundfunk in Deutschland, Rundfunkneuordnung nach der Wiedervereinigung, Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, wesentliche Rechtsgrundlagen der dualen Rundfunkordnung, Programmanbieter und Konkurrenzverhältnisse, wesentliche Kennziffern zur Fernseh- und Hörfunknutzung, Finanzierung und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Rundfunk im Zeitalter der Konvergenz |
| Lehrformen & SWS | | Vorlesung (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten)<br>Vorleistung: keine |
| Arbeitsaufwand | | 3 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 2.3** | **Teilmodul** | **Internationale Medien** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Kenntnis der Mediensysteme, der internationalen Medienpolitik und ihrer Regulierungssysteme, Beurteilung medienpolitischer Tendenzen und Technologiefolgenabschätzung |
| Lehrinhalte | | Darstellung und Vergleich unterschiedlicher Mediensysteme, Kompetenzen und Ziele der EU in der Medienpolitik |
| Lehrformen & SWS | | Seminar (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Referat (20 Minuten) und Hausarbeit (10 Seiten) und Exkursion<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 3 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 2.4** | **Teilmodul** | **Medienpolitik** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Kenntnisse von rechtlichen Bedingungen, Handlungsmöglichkeiten, Zielen und Folgen medienpolitischen Handelns, Ausbildung von analytischen Fähigkeiten auf der Grundlage aktueller Ereignisse |
| Lehrinhalte | | Definition und Abgrenzung von Kommunikations- und Medienpolitik, ihrer Ziele, Erscheinungsformen, Instrumente, Zuständigkeiten, rechtlichen Grundlagen und Akteure |
| Lehrformen & SWS | | Seminar (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Referat (40 Minuten) mit Ausarbeitung<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 3 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 3** | **Modul** | **Medienangebote und Medienanbieter** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Studiert werden inhaltliche Angebote der wichtigsten Medien und mediale Prozesse der Erstellung von Informations-, Orientierungs- und Unterhaltungsangeboten. Die Studierenden lernen Produktions- und Darstellungsweisen kennen und analysieren. |
| Teilmodule | | 3.1 Grundlagen der Medieninhaltsforschung<br>3.2 Grundlagen der Kommunikatorforschung<br>3.3 Ausgewählte Bereiche der Medieninhalts- und Kommunikatorforschung |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Zulassung zum Studium |
| Verwendbarkeit | | Bachelorstudiengang Medienmanagement, Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach Medienmanagement |
| Modulprüfung | | Vier benotete Prüfungen in den Teilmodulen 3.1, 3.2 und 3.3 (2-mal) |
| Arbeitsaufwand | | 12 LP |
| Dauer | | 3 Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | Jedes Semester |

| **Nr. 3.1** | **Teilmodul** | **Grundlagen der Medieninhaltsforschung** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Kenntnisse in Theorie und Methodik der Medieninhaltsforschung anhand exemplarischer Studien, Erfassung medienspezifischer Besonderheiten und Positionierung über Inhalte, Urteilsfähigkeit hinsichtlich medialer Vermittlungsformen und Qualitätskriterien |
| Lehrinhalte | | Vermittlung der theoretischen Ansätze und der medienspezifischen Besonderheiten, kulturelle Spezifika im internationalen Vergleich |
| Lehrformen & SWS | | Vorlesung (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)<br>Vorleistung: keine |
| Arbeitsaufwand | | 3 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 3.2** | **Teilmodul** | **Grundlagen der Kommunikatorforschung** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Kenntnis der spezifischen Leistungen und Funktionen in den unterschiedlichen Kommunikationsberufen, Kenntnis der wichtigsten Methoden der Kommunikatorforschung |
| Lehrinhalte | | Arbeitsweisen und Organisation in Medienberufen, Ausbildung, Berufsfelder, Funktionen, angewandte Studien und Methoden in der Kommunikatorforschung |
| Lehrformen & SWS | | Vorlesung (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)<br>Vorleistung: keine |
| Arbeitsaufwand | | 3 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| Nr. 3.3 | Teilmodul | Ausgewählte Bereiche der Medieninhalts- und Kommunikatorforschung |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Vertiefte Kenntnisse eines ausgewählten Bereichs der Medieninhalts- und Kommunikatorforschung: Kenntnisse über wichtigste Begriffe, Struktur, Organisation, Studien, Positionen etc. |
| Lehrinhalte | | Vertiefung eines spezifischen Bereichs der Medieninhalts- und Kommunikatorforschung, z. B. PR-Forschung, Nachrichten, Unterhaltung, Multimedia-Journalismus etc. |
| Lehrformen & SWS | | Seminar oder Projekt (2-mal 2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Referat (30 Minuten) und Hausarbeit (12 Seiten) oder aktive Mitarbeit an einem Studienprojekt<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 2-mal 3 LP |
| Dauer | | 2-mal 1 Semester |

| Nr. 4 | Modul | Medienrezeption und Medienwirkung |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Erworben werden Kenntnisse über die Nutzung der Massenmedien und die damit verbundenen Wirkungen. Die Studierenden sollen einen Einblick in die aktuellen Fragestellungen und Methoden der Rezeptions- und Wirkungsforschung erhalten. |
| Teilmodule | | 4.1 Grundlagen der Rezeptionsforschung<br>4.2 Grundlagen der Medienwirkungsforschung<br>4.3 Ausgewählte Bereiche der Rezeptions- und Wirkungsforschung |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Zulassung zum Studium |
| Verwendbarkeit | | Bachelorstudiengang Medienmanagement, Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach Medienmanagement |
| Modulprüfung | | Vier benotete Prüfungen in den Teilmodulen 4.1, 4.2 und 4.3 (2-mal) |
| Arbeitsaufwand | | 12 LP |
| Dauer | | 3 Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | Jedes Semester |

| **Nr. 4.1** | **Teilmodul** | **Grundlagen der Rezeptionsforschung** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Kenntnisse der wichtigsten Ansätze und Befunde zu psychologischen und sozialen Einflussgrößen, die bei der Selektion, Verarbeitung und Nutzung medialer Inhalte eine Rolle spielen |
| Lehrinhalte | | Rezeptionsbegriff, kognitions- und sozialpsychologische Grundlagen der Informationsverarbeitung wie Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Selektion, Involvement, Theorien der Informationsverarbeitung und Urteilsbildung, kommunikationswissenschaftliche Ansätze zur Selektion und Rezeption von Medieninhalten |
| Lehrformen & SWS | | Vorlesung (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)<br>Vorleistung: keine |
| Arbeitsaufwand | | 3 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 4.2** | **Teilmodul** | **Grundlagen der Medienwirkungsforschung** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden sollen die wichtigsten Ansätze der Medienwirkungsforschung begreifen und ihre methodische Umsetzung verstehen und kritisch beurteilen können. Sie sollen in die Lage versetzt werden, aktuelle Diskussionen zur Medienwirkung auf Basis kommunikationswissenschaftlicher Erkenntnisse zu bewerten. |
| Lehrinhalte | | Diskussion des Wirkungsbegriffs, Überblick über die Entwicklung der Medienwirkungsforschung, Darstellung aktueller Paradigmen und Forschungsergebnisse der empirischen Medienwirkungsforschung |
| Lehrformen & SWS | | Vorlesung (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)<br>Vorleistung: keine |
| Arbeitsaufwand | | 3 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 4.3** | **Teilmodul** | **Ausgewählte Bereiche der Rezeptions- und Wirkungsforschung** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Vertiefte Kenntnisse eines ausgewählten Bereichs der Rezeptions- und Wirkungsforschung: Kenntnisse über wichtigste Begriffe, Studien, Positionen etc. |
| Lehrinhalte | | Vertiefung eines spezifischen Bereichs der Rezeptions- und Wirkungsforschung, z. B. Unterhaltung, politische Kommunikation, Framing etc. |
| Lehrformen & SWS | | Seminar oder Projekt (2-mal 2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Referat (30 Minuten) und Hausarbeit (12 Seiten) oder aktive Mitarbeit an einem Studienprojekt<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 2-mal 3 LP |
| Dauer | | 2-mal 1 Semester |

| **Nr. 5** | **Modul** | **Theorie und Praxis des Medienmanagements** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Studiert werden die Grundlagen der Kommunikations-, Medien- und Managementwissenschaften. Hierzu zählen Wissen über Medien als komplexe Güter in Wirtschaft und Gesellschaft sowie zentrale Sachfunktionen von Medienmanagement (Produktion, Marketing, Controlling, Strategie usw.). |
| Teilmodule | | 5.1 Theorien und Modelle für Kommunikation, Medien und Management<br>5.2 Grundlagen des Medienmanagements<br>5.3 Ausgewählte Bereiche des Medienmanagements und der Medienökonomie |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Zulassung zum Studium |
| Verwendbarkeit | | Bachelorstudiengang Medienmanagement, Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach Medienmanagement |
| Modulprüfung | | Vier benotete Prüfungen in den Teilmodulen 5.1, 5.2 und 5.3 (2-mal) |
| Arbeitsaufwand | | 12 LP |
| Dauer | | 4 Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | Jedes Semester |

| **Nr. 5.1** | **Teilmodul** | **Theorien und Modelle für Kommunikation, Medien und Management** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Erwerb von Grundlagenwissen über zentrale Kategorien, Modelle und Theorien von Kommunikation, Medien und Management. Gezeigt wird, wie dieses Wissen entwickelt, differenziert und auf neue Gegenstandsbereiche ausgeweitet wurde und wird. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Fachidentität, Forschungsbereiche und historische und aktuelle Herausforderungen. Die Kenntnis zentraler Kategorien, Modelle und Theorien dient zur Orientierung im Studium und als Grundlage für die Vertiefung in Folgeveranstaltungen. |
| Lehrinhalte | | Wissenschaftstheorie: zentrale Begriffe (Kommunikation, Medien, Management), Theoriebegriff, Modellbegriff, Darstellung der Entwicklung maßgeblicher Theorien zu Kommunikation, Medien, Management im Rahmen des Wandels von Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft |
| Lehrformen & SWS | | Vorlesung/Übungen (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Klausur (45 Minuten) und Präsentation (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)<br>Vorleistung: keine |
| Arbeitsaufwand | | 3 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 5.2** | **Teilmodul** | **Grundlagen des Medienmanagements** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Den Studierenden werden die Grundlagen der Medienwirtschaft und die speziellen Sachfunktionen von Medienmanagement vermittelt. |
| Lehrinhalte | | Güterlehre, Medienwirtschaftsgeschichte, die speziellen Sachfunktionen von Medienmanagement als Produktions- und Redaktionsmanagement, Personalmanagement, Innovations- und Entwicklungsmanagement, strategisches Management, interkulturelles Management, Konvergenzmanagement, Stakeholdermanagement, Qualitätsmanagement, CSR-Management, Projektmanagement, Marketingmanagement und als Organisationskommunikation |
| Lehrformen & SWS | | Vorlesung/Übungen (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Klausur (45 Minuten) und Präsentation (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)<br>Vorleistung: keine |
| Arbeitsaufwand | | 3 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 5.3** | **Teilmodul** | **Ausgewählte Bereiche des Medienmanagements und der Medienökonomie** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich von Medienmanagement und Medienökonomie vertiefen. |
| Lehrinhalte | | Vertiefung eines spezifischen Aspektes von Medienmanagement und Medienökonomie, wie z. B. seiner Sachfunktionen, oder ausgewählter aktueller Herausforderungen |
| Lehrformen & SWS | | Seminar oder Projekt (2-mal 2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Referat (30 Minuten) und Hausarbeit (12 Seiten) oder aktive Mitarbeit an einem Studienprojekt<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 2-mal 3 LP |
| Dauer | | 2-mal 1 Semester |

| **Nr. 6** | **Modul** | **Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Medienrechts** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Vermittelt werden Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Medienrechts. |
| Teilmodule | | 6.1A,/6.1B. Nebenfachmodul BWL A (I oder II)<br>6.2A/6.2B Nebenfachmodul BWL B (III oder IV)<br>6.3 Rechtliche Grundlagen der Medienpraxis |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Zulassung zum Studium |
| Verwendbarkeit | | Bachelorstudiengang Medienmanagement |
| Modulprüfung | | Drei benotete Prüfungen in den Teilmodulen 6.1A/6.1B, 6.2A/6.2B und 6.3 |
| Arbeitsaufwand | | 9 LP |
| Dauer | | 2 Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | Jedes Semester |

| **Nr. 6.1A** | **Teilmodul** | **Nebenfachmodul BWL A (BWL I)** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Verständnis und Kenntnisse über die unten angebenen Inhalte |
| Lehrinhalte | | Wissenschaftsverständnis, Strategie, Strategisches Management und Unternehmenserfolg, Unternehmensverfassung |
| Lehrformen & SWS | | Vorlesung (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten)<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 3 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 6.1B** | **Teilmodul** | **Nebenfachmodul BWL A (BWL II)** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Verständnis und Kenntnisse über die unten angebenen Inhalte |
| Lehrinhalte | | Strategisches Marketing, Marktforschung, Produktpolitik, Absatzpolitische Instrumente des Marketings |
| Lehrformen & SWS | | Vorlesung (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten)<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 3 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 6.2A** | **Teilmodul** | **Nebenfachmodul BWL B (BWL III)** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Verständnis und Kenntnisse über die unten angebenen Inhalte |
| Lehrinhalte | | Einsatz von Ressourcen, Produktionsmanagement, Personalmanagement, Finanzmanagement |
| Lehrformen & SWS | | Vorlesung (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten)<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 3 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 6.2B** | **Teilmodul** | **Nebenfachmodul BWL B (BWL IV)** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Verständnis und Kenntnisse über die unten angebenen Inhalte |
| Lehrinhalte | | Aufbau der Unternehmensorganisation, Planungs-, Budgetierungs- und Controllingsysteme, Organisationsstruktur und organisatorischer Wandel |
| Lehrformen & SWS | | Vorlesung (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten)<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 3 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 6.3** | **Teilmodul** | **Rechtliche Grundlagen der Medienpraxis** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Grundlagenkenntnisse der verschiedenen Rechtsbereiche sowie ausgewählter aktueller Rechtsentwicklungen |
| Lehrinhalte | | Verfassungsrechtliche Grundlagen für das Recht der Medien, zivilrechtliche, arbeitsrechtliche und strafrechtliche Dimensionen, Internet- und Multimediarecht |
| Lehrformen & SWS | | Vorlesung (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Referat (30 Minuten) und Hausarbeit (12 Seiten) oder Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 3 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 7** | **Modul** | **Erhebungsmethoden der empirischen Kommunikationsforschung** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Die wichtigsten Verfahren der Datenerhebung werden eingeübt. Neben Befragung und Inhaltsanalyse wird auf die Mediaforschung als besonders relevantes Praxisfeld eingegangen. Die Studierenden lernen, selbstständig Erhebungsinstrumente zu entwickeln und einzusetzen. |
| Teilmodule | | 7.1 Mediaforschung<br>7.2 Befragung<br>7.3 Inhaltsanalyse<br>7.4 Qualitative Verfahren<br>7.5 Ausgewählte Methoden |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Zulassung zum Studium |
| Verwendbarkeit | | Bachelorstudiengang Medienmanagement |
| Modulprüfung | | Fünf benotete Prüfungen in den Teilmodulen 7.1., 7.2., 7.3., 7.4. und 7.5 |
| Arbeitsaufwand | | 19 LP |
| Dauer | | 4 Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | Jedes Semester |

| **Nr. 7.1** | **Teilmodul** | **Mediaforschung** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Kenntnisse der wichtigsten Begrifflichkeiten, Methoden und ihrer Probleme im Bereich Mediaforschung |
| Lehrinhalte | | Zielsetzungen der Mediaforschung, Methoden der Mediaforschung in den Bereichen Printmedien, Fernsehen, Hörfunk und Online |
| Lehrformen & SWS | | Vorlesung (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)<br>Vorleistung: keine |
| Arbeitsaufwand | | 3 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 7.2** | **Teilmodul** | **Befragung** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Kenntnisse des Befragungsprozesses, der wichtigsten Befragungstechniken und ihrer Probleme, praktische Umsetzung in einen Fragebogen und Anwendung in einem Projekt |
| Lehrinhalte | | Neben einer kurzen allgemein-methodologischen Einführung werden die Themen Aufbau und Ablauf einer Befragung, Formulierung von Fragen und Antwortvorgaben sowie Fragebogendramaturgie, besondere Erhebungsmodi und Stichprobenziehung behandelt. Die theoretischen Kenntnisse werden im Seminar im Rahmen eines forschungspraktischen Teils angewendet |
| Lehrformen & SWS | | Seminar (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten)<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit an einem Studienprojekt |
| Arbeitsaufwand | | 4 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 7.3** | **Teilmodul** | **Inhaltsanalyse** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Methodisches Grundlagenwissen zur Inhaltsanalyse und Anwendung der Kenntnisse im Rahmen eines kleineren Projektes, Konzeption und Anwendung einfacher und komplexer Kategoriensysteme zur systematischen Erfassung von Medieninhalten |
| Lehrinhalte | | Vermittlung theoretischer und forschungspraktischer Kenntnisse der quantitativen Inhaltsanalyse. Die Veranstaltung stellt eine Einführung in die Methode dar. Von der Forschungsfrage und deren Operationalisierung über die Entwicklung eines Kategorienschemas bis zur Datenerhebung werden die einzelnen Phasen des Forschungsprozesses behandelt. Dabei werden auch methodologische Aspekte, wie z. B. die Gütekriterien der Inhaltsanalyse, erörtert. Die theoretischen Kenntnisse werden in einem forschungspraktischen Teil anhand einer konkreten Fragestellung angewendet. |
| Lehrformen & SWS | | Seminar (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten) Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit an einem Studienprojekt |
| Arbeitsaufwand | | 4 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 7.4** | **Teilmodul** | **Qualitative Verfahren** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Kenntnisse des Prozesses des qualitativen Forschens und seiner besonderen Anforderungen und Zielsetzungen, Fähigkeit zur Entwicklung und Anwendung qualitativer Erhebungsinstrumente sowie zur Auswertung und Interpretation qualitativer Daten |
| Lehrinhalte | | Vermittlung theoretischer und forschungspraktischer Kenntnisse zu qualitativen Verfahren. Die Veranstaltung führt in die Logik qualitativer Forschung ein und gibt einen Überblick über unterschiedliche Methoden. Sie behandelt sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Erwägungen qualitativer Forschung. Die Anwendung wird anhand eines geeigneten Beispiels eingeübt. |
| Lehrformen & SWS | | Seminar oder Projekt (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Klausur (60 Minuten)<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit an einem Studienprojekt |
| Arbeitsaufwand | | 4 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 7.5** | **Teilmodul** | **Ausgewählte Methoden** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Vertiefte Kenntnisse einer ausgewählten Methode: Kenntnisse über wichtigste Begriffe, Anwendungsgebiete, Vorgehen etc. |
| Lehrinhalte | | Vertiefung einer spezifischen Methode oder einer Methodenkombination, z. B. Qualitative Befragung, qualitative Textanalyse, Experiment, Beobachtung, zeitbezogene Erhebungsverfahren, Messen und Testen |
| Lehrformen & SWS | | Seminar oder Projekt (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet):Klausur (60 Minuten) oder Referat (30 Minuten) und Hausarbeit (12 Seiten) oder Mitarbeit an einem Studienprojekt<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 4 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 8** | **Modul** | **Analysemethoden der empirischen Kommunikationsforschung** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Die wichtigsten Verfahren zur Analyse empirischer Daten werden eingeübt. Neben den Grundlagen der Statistik werden die grundlegenden Strategien der Dateninterpretation vermittelt. Die Studierenden lernen, selbstständig Analyseverfahren anzuwenden und statistische Daten sinnvoll zu präsentieren. |
| Teilmodule | | 8.1 Statistik und Datenanalyse I<br>8.2 Statistik und Datenanalyse II<br>8.3 Statistik und Datenanalyse III<br>8.4 Werkstattseminar (2-semestrig) |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Statistik und Datenanalyse II kann erst nach erfolgreichem Absolvieren von Statistik und Datenanalyse I besucht werden.<br>Statistik und Datenanalyse III kann erst nach erfolgreichem Absolvieren von Statistik und Datenanalyse II besucht werden.<br>Das Werkstattseminar kann erst nach erfolgreichem Absolvieren von Statistik und Datenanalyse II besucht werden. |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Zulassung zum Studium |
| Verwendbarkeit | | Bachelorstudiengang Medienmanagement |
| Modulprüfung | | Vier benotete Prüfungen in den Teilmodulen 8.1., 8.2., 8.3. und 8.4. |
| Arbeitsaufwand | | 28 LP |
| Dauer | | 4 Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | Jedes Semester |

| **Nr. 8.1** | **Teilmodul** | **Statistik und Datenanalyse I** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Kenntnisse über den Aufbau und die Auswertung von sozialwissenschaftlichen Daten, Kenntnisse der grundlegenden deskriptiven Auswertungsverfahren und deren Anwendung in SPSS, grundlegendes Verständnis des Prinzips der (Partial-)Korrelation und der linearen Regressionsanalyse |
| Lehrinhalte | | Einführung in Methoden und Maßzahlen der beschreibenden Statistik (Deskriptivstatistik), univariate und bivariate Verteilungen, Maße der zentralen Tendenz, Streuungsmaße, Assoziations-/Korrelationsmaße für nominales, ordinales und metrisches Datenniveau, einfache lineare Regression, Anwendung dieses statistischen Wissens in SPSS |
| Lehrformen & SWS | | Vorlesung (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Übungsaufgabe (1 Aufgabe mit 3 Fragestellungen), Klausur (60 Minuten)<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 4 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 8.2** | **Teilmodul** | **Statistik und Datenanalyse II** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Kenntnisse über Grundbegriffe der Inferenzstatistik (Grundgesamtheit, Stichprobe, Normalverteilung, Hypothesen), Vermittlung der Signifikanztestlogik und Parameterschätzung, Grundprinzip der Varianzanalyse |
| Lehrinhalte | | Einführung in die schließende Statistik (Inferenzstatistik), Vermittlung der Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung, verschiedene Verteilungsfunktionen, Kriterien und Methoden der Parameterschätzung, Testlogik und -hypothesen, Grundprinzip des Signifikanztests, Mittelwertvergleiche, t-Test bei einer Stichprobe, t-Test bei unabhängigen Stichproben, Anwendung der Verfahren in SPSS |
| Lehrformen & SWS | | Vorlesung (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Übungsaufgabe (1 Aufgabe mit 3 Fragestellungen), Klausur (60 Minuten)<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 4 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 8.3** | **Teilmodul** | **Statistik und Datenanalyse III** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Kenntnisse von Auswertungsverfahren zur Verdichtung von Daten und multivariater Analyseverfahren, jeweils Grundprinzip, Durchführung in SPSS, Darstellung und Interpretation der Ergebnisse |
| Lehrinhalte | | Einführung in die multivariate Statistik, Grundlagen wichtiger multivariater Analyseverfahren: einfaktorielle Varianzanalyse, Multiple Regression (Überblick über die Anwendungsvoraussetzung, insbesondere Multikollinearität), Faktorenanalyse, Skalenanalyse/Itemanalyse |
| Lehrformen & SWS | | Vorlesung (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet)*:* Übungsaufgabe (1 Aufgabe mit 3 Fragestellungen), Klausur (60 Minuten)<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 4 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 8.4** | **Teilmodul** | **Werkstattseminar** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden erhalten einen möglichst vollständigen Einblick in den Forschungsprozess. Sie üben die entsprechenden Abläufe ein und reflektieren diese. Die Studierenden lernen, dass alle Phasen des Forschungsprozesses aufeinander bezogen sein müssen. Sie entwickeln Urteilsvermögen und analytische Fähigkeiten, mit denen sie die Angemessenheit bestimmter Erhebungs- und Analysemethoden als zentrales Kriterium für die Qualität empirischer Forschung bewerten können. |
| Lehrinhalte | | Vollständige Durchführung eines Forschungsprojekts zur Beantwortung einer wissenschaftlichen Fragestellung. Im Seminar wird eine Forschungsfrage diskutiert, der Forschungsstand (Theorie und Ergebnisse) wird aufbereitet, die Fragestellung wird konkretisiert, und es werden geeignete Forschungsmethoden entwickelt und angewendet. Es wird ein Forschungsbericht nach wissenschaftlichem Standard erstellt. |
| Lehrformen & SWS | | Projekt (4 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet)*:* Forschungsbericht (30 Seiten), fünf Präsentationen à 30 Minuten<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Mitarbeit an einem Studienprojekt |
| Arbeitsaufwand | | 16 LP |
| Dauer | | 2 Semester |

| **Nr. 9** | **Modul** | **Praktika, Tutorium und Projekte** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden wenden studienbezogenes Wissen bei der Organisation von Lehrveranstaltungen, Forschungsprojekten und sonstigen Veranstaltungen sowie in berufsrelevanten Praktika an. |
| Teilmodule | | 9.1 Praktikum mit Kolloquium<br>9.2 Tutorium<br>9.3 Projekttätigkeit |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Zulassung zum Studium |
| Verwendbarkeit | | Bachelorstudiengang Medienmanagement, Teilmodul 9.4 Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach Medienmanagement |
| Modulprüfung | | Vier unbenotete Leistungsnachweise in den Teilmodulen 9.1. (2-mal), 9.2. und 9.3 |
| Arbeitsaufwand | | 39 LP |
| Dauer | | 4 Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | Jedes Semester |

| **Nr. 9.1** | **Teilmodul** | **Praktikum mit Kolloquium** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Kenntnisse der Informationsmöglichkeiten, Arbeitsfelder und Anerkennungsvoraussetzungen für Praktika, kritische Reflexion des eigenen Praktikums |
| Lehrinhalte | | Wichtige Informationen zu Praktika am IJK (mögliche Bereiche, Voraussetzungen für Anerkennung, Auslandspraktika, Praktikumszeugnisse), studentische Präsentationen bereits absolvierter Praktika, Gastvorträge von Praktikern |
| Lehrformen & SWS | | Kolloquium (2-mal 2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (unbenotet): Zwei 2-monatige Praktika mit Praktikumsbericht<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 2-mal 11 LP |
| Dauer | | 2 Semester |

| **Nr. 9.2** | **Teilmodul** | **Tutorium** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Lehrveranstaltung. Sie können eigene Lehrtätigkeit unter Anleitung proben. |
| Lehrinhalte | | Im Tutorium assistieren die Studierenden einer Lehrkraft bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Lehrveranstaltung. |
| Lehrformen & SWS | | Tutorium (2 SWS) |
| Vorleistungen | | Prüfung (unbenotet): regelmäßige aktive Unterstützung der Lehrkraft<br>Vorleistung: keine |
| Arbeitsaufwand | | 3 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 9.3** | **Teilmodul** | **Projekttätigkeit** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden wenden unter Anleitung im Studium erworbenes Wissen in Forschungs- und Praxisprojekten an. |
| Lehrinhalte | | 1. Unterstützung und Mitwirkung an wissenschaftlicher Forschung des IJK (Vorbereitung, Durchführungen, Auswertung und Dokumentation von Forschungsarbeiten unter Anleitung; Mitwirkung an empirischen Untersuchungen des IJK als Teilnehmer/in)<br>2. Projektorganisation und Veranstaltungsarbeit (Mitwirkung an Veranstaltungen und nicht-forschungsbezogenen Aktivitäten, Organisation des IJK-Forums und anderer Veranstaltungen des IJK und externer Partner; Engagement für die PR-AG, die Theater-AG und andere studentische Arbeitsgemeinschaften/Teams) |
| Lehrformen & SWS | | Je nach Art des Projekts |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (unbenotet): Mitarbeit an einem Studienprojekt<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 14 LP<br>LP für Projekttätigkeiten müssen in beiden Kategorien erworben werden, wobei mindestens vier LP aus jeder Kategorie stammen müssen. Es können also maximal 10 LP aus einer der Kategorien (1) oder (2) erworben werden. |
| Dauer | | 5 Semester |

| **Nr. 10** | **Modul** | **Examensmodul** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Mit der Bachelorarbeit weist der/die Studierende nach, dass er/sie ein Thema aus dem Bereich des Medienmanagements selbstständig bearbeiten kann. In der Abschlussprüfung werden die kommunikations- und medienwissenschaftlichen Kenntnisse in einer Klausur und die Methoden mündlich geprüft. |
| Teilmodule | | 10.1 Examenskolloquium<br>10.2 Bachelorarbeit<br>10.3 Abschlussprüfung Kommunikations- und Medienwissenschaft<br>10.4 Abschlussprüfung Methoden |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Erbrachte Leistungen in Modulen 1 bis 9<br>Die Bachelorarbeit kann erst nach erfolgreichem Absolvieren des Examenskolloquiums geschrieben werden.<br>Die Abschlussprüfung Kommunikations- und Medienwissenschaft kann erst nach erfolgreichem Bestehen der Bachelorarbeit absolviert werden.<br>Die Abschlussprüfung Methoden kann erst nach erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung Kommunikations- und Medienwissenschaft absolviert werden. |
| Modulprüfung | | Eine unbenotete Prüfung im Teilmodul 10.1, eine schriftliche Abschlussarbeit im Teilmodul 10.2. und zwei benotete Abschlussprüfungen in den Teilmodulen 10.3. und 10.4 |
| Arbeitsaufwand | | 32 LP |
| Häufigkeit des Angebots | | Jedes Semester |

| **Nr. 10.1** | **Teilmodul** | **Examenskolloquium** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | Vorbereitung auf die verschiedenen Anforderungen im Examen |
| Lehrinhalte | | Aufbau einer Bachelorarbeit, Kriterien für die Bewertung von Bachelorarbeiten, Anforderungen in der medienwissenschaftlichen Klausur und der mündlichen Methodenprüfung |
| Lehrformen & SWS | | Kolloquium (2 SWS) |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (unbenotet)*:* Präsentation (20 Minuten) und Exposé (5 Seiten)<br>Vorleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 2 LP |
| Dauer | | 1 Semester |

| **Nr. 10.2** | **Teilmodul** | **Bachelorarbeit** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | In der Bachelorarbeit zeigt der/die Studierende, dass er/sie in der Lage ist, innerhalb der vorgesehenen Frist eine Aufgabe aus dem Feld Medienmanagement selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): wissenschaftliche Hausarbeit mit max. 60 Seiten Umfang aus dem Bereich des Medienmanagements. Bearbeitungszeit: drei Monate<br>Vorleistung: keine |
| Arbeitsaufwand | | 12 LP |
| Dauer | | Drei Monate Bearbeitungszeit |

| **Nr. 10.3** | **Teilmodul** | **Abschlussprüfung Kommunikations- und Medienwissenschaft** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | In der Abschlussprüfung Kommunikations- und Medienwissenschaft weist der/die Studierende nach, dass er/sie die wissenschaftlichen Grundlagen aus dem Bereich Kommunikations- und Medienwissenschaft beherrscht. |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet): Klausur (90 Minuten)<br>Vorleistung: keine |
| Arbeitsaufwand | | 9 LP |

| **Nr. 10.4** | **Teilmodul** | **Abschlussprüfung Methoden** |
|---|---|---|
| Qualifikationsziele | | In der mündlichen Abschlussprüfung Methoden weist der/die Studierende nach, dass er/sie vertiefte Kenntnisse der zentralen Methoden sozial- und medienwissenschaftlicher Forschung (Verfahren der Exploration, Datenerhebung, -auswertung und -interpretation) besitzt. |
| Prüfungen und Vorleistungen | | Prüfung (benotet)*:* mündliche Prüfung (30 Minuten)<br>Vorleistung: keine |
| Arbeitsaufwand | | 9 LP |